

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Schulstraße 33 · 42551 Velbert

An den
Vorsitzenden des Rates der Stadt Velbert
Herrn Bürgermeister Dirk Lukrafka
Thomasstr. 1
42551 Velbert

Ratsfraktion Velbert

Andreas Kanschat
Fraktionsgeschäftsführer

Geschäftsstelle
Schulstraße 33
42551 Velbert
Tel.: +49 (02051) 955 156
Fax: +49 (02051) 955 158
fraktion@gruene-velbert.de

18.08.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lukrafka,

für die Sondersitzung des Rates am 17.09.2019 zum Thema Klimaschutz stellt unsere Fraktion folgenden Antrag:

Antrag

Baumpflanzungen Moltkeplatz und Platz an der Hohenzollernstraße
Bündnis 90/Die Grünen beantragen, dass auf dem Moltkeplatz und dem Platz an der Hohenzollernstraße mehrere Bäume auf der bislang durchgehend versiegelten Platzfläche gepflanzt werden.

Begründung:

Trotz der aufwendigen Umgestaltung des Moltkeplatzes und des Platzes an der Hohenzollernstraße weisen beide Plätze nur eine geringe Aufenthaltsqualität auf. Beide Plätze werden von den Bürger*innen nicht als Aufenthaltsbereiche genutzt. Bürgerinnen und Bürger sind so gut wie nie auf dem Platz zu sehen. Durch die Verkehrsfreiheit wären diese Plätze aber sehr gut für die Allgemeinheit nutzbar und würden einen hohen Mehrwert bieten. Besonders in den Sommermonaten ist ein Aufenthalt hier tagsüber jedoch kaum möglich, da es so gut wie keine natürliche Verschattung durch Bäume oder andere hohe / größere Pflanzen gibt. Somit ist man der prallen Sonne ausgesetzt. Dadurch erhitzen sich auch die Bodenbeläge und erwärmen das Stadtklima zusätzlich, statt für Abkühlung zu sorgen.

Weiterhin können größere Niederschlagsmengen auf den weitgehend versiegelten Flächen nicht versickern, was besonders bei Starkregen zusätzlich die Kanalisation belastet, statt Entlastung zu schaffen (Klimafolgenanpassung). Die Folgen von Starkregengüssen, die nicht ausreichend schnell abfließen können, sind zuletzt in Wuppertal sehr deutlich geworden.

Bereits wenige mittig platzierte Bäume würden die oben beschriebenen Probleme erheblich mildern, eine deutliche Aufwertung der Aufenthaltsqualität bewirken und das Stadtbild nachhaltig positiv prägen. Auch im Sinne der Klimafolgenanpassung würden bereits einige punktuelle Entsiegelungen einen positiven Beitrag leisten.

Die fehlende Bepflanzung mit Bäumen wurde bislang damit begründet, dass bei geplanten Veranstaltungen eine Nutzung nicht mehr problemlos möglich sei. Diese Argumente greifen jedoch nicht: Erstens findet beispielsweise auf dem Moltkeplatz bislang maximal eine Veranstaltung pro Jahr statt (bspw. ein zweitägiges Stadteilfest). Zweites waren bislang so wenige „Buden“ oder Verkaufswagen bei den Festen auf dem Platz, dass auch durch die vorgeschlagene Bepflanzung keinerlei Einschränkungen entstehen würden.

gez.

Dr. Esther Kanschat

gez.

Martin Zöllner